



**Nachrichten
aus dem Pfarrverband
Wörgl / Bruckhäusl**



*Pfarre
Bruckhäusl*

Nr. 263 vom 02.04. -06.06.2022



**WEIL DEINE
STIMME
GEWICHT HAT**

Jetzt Gemeinschaft
prägen. **Geh wählen.**

Weitere Informationen unter
www.pfarrgemeinderat.at oder
auf der Website Ihrer Diözese



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Liebe Bruckhäuslerinnen und Bruckhäusler!

Einige von Euch werden sich sicherlich fragen, warum der vorliegende Pfarrbrief diesmal so früh gemacht und zugestellt wurde.

Die Lösung der Frage liegt darin, dass wir Euch zeitgerecht die **Informationen und die Vorstellung der PfarrgemeinderatskandidatInnen**, die sich am 20. März 2022 der Wahl stellen, zukommen lassen möchten. Ihr findet dies alles auf den nächsten Seiten. Auch ist diesem Pfarrbrief ein **Briefwahlkuvert** (samt neutralem Kuvert und Stimmzettel) beigelegt, um die Möglichkeit zu haben, auch von zu Hause aus zu wählen. Bitte die beschrifteten Briefwahlkuverts bis zum Ende der Wahl (Sonntag, 20. März 13:00 Uhr) in den Briefkasten beim Pfarrhof werfen oder zu den Wahlzeiten persönlich im Wahlbüro abgeben.

Ein großes DANKE allen PGR-WahlkandidatInnen für Ihre Bereitschaft, sich in unserer Pfarre Bruckhäusl in Zukunft einzusetzen. Ein großes Vergelt´s Gott auch im Vorhinein schon allen, die sich an der PGR-Wahl mit ihrer Stimmabgabe beteiligen.

Als weitere Beilage zu diesem Pfarrbrief findet Ihr auch die diesjährige **Osterkarte** mit den geplanten Terminen für die Kar- und Ostertage. Die Karte zeigt auf der Vorderseite ein Werk vom Wörgler Künstler Hans-Peter Gruber, das den Titel „Erlösung“ trägt.

Mit dieser Karte senden wir Euch unsere Ostergrüße zu und laden Euch zur Mitfeier der Liturgie der Kar- und Ostertage ein.

Last, but not least ... ist diesem Pfarrbrief auch noch ein **Zahlschein** für die **Caritas-Haussammlung 2022** beigelegt. Dankenswerterweise werden einige HaussammlerInnen im März bei uns in Bruckhäusl unterwegs sein, um Spenden für die Caritas zu sammeln. Da dies jedoch nicht flächendeckend möglich ist, bitten wir auf diesem Wege um eine Spende. 40 % der Spenden bleiben bei uns in der Pfarre und werden, wenn es erforderlich ist, an Mitmenschen als finanzielle Unterstützung weitergegeben. **Euch allen ein herzliches Vergelt´s Gott!**

Ich wünsche Euch weiterhin eine besinnliche vorösterliche Bußzeit und ein erfülltes Hingehen auf das große Fest Ostern.

Pfarrprovisor Christian Hauser

Liebe Pfarrgemeinde!

Ostern 2022

Dieses höchste Fest im Jahr wird schon bald von Christen in allen Teilen der Welt gefeiert. Gemeinsam feiern wir die Auferstehung Jesus Christus. Ostern ist das älteste Fest und wichtigste Fest im Kirchenjahr. Es soll den Tod nicht als Ende darstellen, sondern wir Gläubige sollen Ostern als Neubeginn des Lebens verstehen.

“Ostern symbolisiere, dass neues Leben erwache, welches den Tod besiege. Der Tod hat im Leben nicht das erste Wort, sondern stellt einen Neuanfang dar“ (Pfarrer Gras, Wiesbaden, 4/2015).

Der Ostersonntag fällt immer auf den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühjahr. Um diesen Tag gruppieren sich dann die Osterfeiertage. Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag genau eine Woche davor. Das Osterfest verspricht einen Neuanfang und damit große Hoffnung! Jesus ist von den Toten auferstanden. Auch die Natur erwacht rund um uns herum wieder zum Leben, die Zugvögel kehren heim und wir freuen uns, dass die Tage wieder länger werden, die Sonne zeigt sich öfters.

Die Theologin Margot Käßmann versucht, Kindern die Auferstehung so zu erklären: „Das Leben ist wie eine Straße, die wir entlangwandern. Der Tod aber ist keine Sackgasse. Er ist nur eine Station auf unserem Weg zu Gott.“

Eigentlich beginnt die Ostergeschichte nicht erst am Ostersonntag, sondern eine Woche vorher, am Palmsonntag. Sie beginnt fröhlich, wird dann sehr traurig und endet in einer großen Freude. Jesus kam zum wichtigsten Fest der Juden nach Jerusalem und erzählte im Tempel von Gott, der sogar Krankheiten heilen konnte. Er hatte viele Anhänger, die ihn jubelnd empfingen und aus Begeisterung mit Palmzweigen wedelten. Daher kommt der Name Palmsonntag.

Die Gegner von Jesus hatten Angst, er könnte ihnen gefährlich werden und einen Aufstand planen. Man warf Jesus vor, er wolle sich „zum König machen“. Das war Hochverrat, und wurde mit dem Tod bestraft. Jesus wurde, kurz nachdem er mit seinen engsten Freunden ein Festmahl gehalten hatte, verhaftet. Daran denken wir Christen bis heute, bei der Feier des „letzten Abendmahls“, am Gründonnerstag. Die Jünger Jesu, waren verzweifelt und entsetzt darüber, dass er gefangen genommen und zum Tod verurteilt wurde. Ausnahmsweise durfte Jesus nach seinem Tod vom Kreuz abgenommen werden.

Sie nahmen den Leichnam Jesu und umwickelten ihn mit Leinenbinden, zusammen mit den wohlriechenden Salben, wie es beim jüdischen Begräbnis Sitte ist (Joh.19, 40)

Die Bibel erzählt, wie einige Jüngerinnen kurz nach Sonnenaufgang nach dem Grab sehen wollten und es leer fanden. Engel erschienen sagten ihnen, Jesus sei auferstanden (Joh.20:11,12.13)

Auf dem Leichentuch sind die Umrisse eines Gekreuzigten und sogar dessen Gesichtszüge zu sehen. In der italienischen Stadt Turin wird ein solches Tuch aufbewahrt, das nur zu speziellen Anlässen gezeigt wird. Seitens der katholischen Kirche wird das Tuch nicht als Reliquie, sondern als Ikone eingestuft. Um dieses Tuch und seine Echtheit ranken viele Geschichten. Es wird von vielen Gläubigen hochverehrt.

Das passende Wort dazu stammt von Johannes Paul II.: "Die geheimnisvolle Faszination des Grabtuches wirft Fragen über die Beziehung dieses geweihten Leinens zum historischen Leben Jesu auf. Da das aber keine Glaubensangelegenheit ist, hat die Kirche keine besondere Befugnis, zu diesen Fragen Stellung zu beziehen."

Mit der Hinwendung zur aufgehenden Sonne verbindet das Christentum symbolisch die Auferstehung Jesu Christi.

Christine Ankele PGR- Obfrau

Meine Hausspinne

Letzten Sommer hat sich eine Spinne bei mir wohnlich gemacht. Festgemacht im Außenbereich des Fensters und beim Rolladen. Der erste Impuls war - weg damit. Der Zweite aber – schauen, was passiert. Denn sobald ich das Rollo nach unten ziehe, zerstöre ich das Netz. Am nächsten Tag – siehe da, ist es wieder aufgebaut.



Die Spinne hat eine Fröhschicht eingelegt.

Ist das nicht wunderbar! So beginnen wir unser Spiel. Ich gebe ihr den Namen „Fridolin“ und entschuldige mich, wenn ich wegen der Sonne das Rollo herunter lasse. Das stört Fridolin nicht. Es ist seine Bestimmung, das Zerstörte wieder heil zu machen. Das bringt mich zum Nachdenken. Die Spinne Fridolin bringt es zustande, immer wieder neu zu beginnen. Sie gibt nicht auf. Könnte das nicht auch ein Impuls für uns Menschen sein?

Nie aufgeben! Auch wenn wir hinfallen - nie liegen bleiben. Selbstmitleid hilft nicht.

Also: **aufstehen – Krone richten - und weitergehen.**

Es gibt noch so viele schöne Dinge zu entdecken, interessante Menschen kennen zu lernen.

Und zu hoffen, dass es einen neuen Morgen geben wird.

Meine Spinne Fridolin macht es uns vor. Kommt heuer ein Nachkomme oder wieder Spinne Fridolin?

Zwei Frösche springen in einen Milch-Krug. Als sie wieder heraus möchten, rutschten sie an der glatten Wand des Kruges immer wieder ab. Der Pessimist gibt die Hoffnung auf und ertrinkt. Der Optimist strampelt und strampelt, bis die Milch zu Butter wird.

Er steht auf einem Butterberg, von dem er sich mit einem beherzten Sprung in die Freiheit rettet.

Fabel nach Aesop

20. März 2022

Liebe Bruckhäusler Pfarrfamilie!



mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Am **Sonntag, 20. März 2022**

gilt es in allen Pfarren unserer Erzdiözese,
einen neuen Pfarrgemeinderat zu wählen,
der wieder für fünf Jahre das Pfarrleben zusammen mit den
Pfarrverantwortlichen und den Pfarrmitgliedern gestalten wird.

In der Pfarre Bruckhäusl besteht der Pfarrgemeinderat aus den

- **Mitgliedern von Amts wegen**, derzeit Pfarrprovisor
Christian Hauser, priesterlichem Mitarbeiter P. Charles
und Pastoralassistent Christian Ehrensberger
- **acht gewählten Mitgliedern**
- **koptierten Mitgliedern** (nachträglich bestellten
Mitgliedern).

**Das Wahlplakat mit den zu wählenden KandidatInnen finden Sie
auf den folgenden Seiten.** Aus dieser Liste sind dann am Wahltag
maximal 8 KandidatInnen zu wählen.

(Auf dem Stimmzettel können weniger angekreuzt werden, nicht
aber mehr. Wenn mehr als acht KandidatInnen angekreuzt sind, gilt
der Stimmzettel als ungültig.)

Das Wahllokal befindet sich im Pfarrheim Bruckhäusl.

Geöffnet ist das Wahllokal am **Samstag, 19. März 2022
von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr** und am **Sonntag, 20. März 2022
von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr.** Auch besteht die Möglichkeit der
Briefwahl. Ein Briefwahlkuvert ist diesem Pfarrbrief beigelegt.
Ebenso lieben Briefwahlkuverts in der Pfarrkirche Bruckhäusl auf.
Diese können bis zum Wahlsonntag, 20. März 2022 in den
Briefkasten beim Pfarrheim Bruckhäusl, Lofererstraße 111,
eingeworfen werden.

Bitte nehmen Sie an der Wahl teil ...

Vergelt´s Gott schon im Vorhinein.

PGR-Obfrau Christine Ankele
und Pfarrprovisor Christian Hauser

Kandidat*innen PGR-Wahl Pfarre Bruckhäusl



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl



Achrainer Hannes, Buchhalter, 1977
Weiler Haus

- Familienausschuss



Ankele Christine Dr., Lehrbeauftragte, 1948
Sonnleitweg

- PKR, Liturgieausschuss



Dollinger Rosa, Pensionistin, 1950
Lofererstraße

- Liturgieausschuss, Bildungswerk



Feger Sylvia Mag.FH, Sachbearbeiterin, 1985
Lofererstraße

- Familienausschuss



Gasteiger Sylvia, Altbäuerin, 1959
Einöden

- Frauenschaft, Liturgieausschuss



Hechl Martin, Pensionist, 1951
Rainweg

- PKR, Öffentlichkeitsausschuss

Kandidat*innen PGR-Wahl Pfarre Bruckhäusl



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl



Lindner Christine, Laborantin, 1979
Mayrhofen

- Sozialausschuss, Öffentlichkeitsausschuss



Mayr Helene, Unternehmerin, 1969
Römerweg

- Liturgieausschuss, Öffentlichkeitsausschuss



Mayr Markus, Landwirt, 1960
Römerweg

- PKR-Obmann, Öffentlichkeitsausschuss



Ploner Cornelia B.Sc., Bildungsberaterin, 1986
Wörgler Boden

- Familienausschuss



Resch Elisabeth Dipl.-Päd., Bäuerin, 1976
Mühlstatt

- Familienausschuss



Tauß Karl, Önologe, 1954
Putzweg

- Öffentlichkeitsausschuss

Stimmzettel

PGR-Wahl 20. März 2022

Pfarre Bruckhäusl

Wahllokal:

Pfarrheim Bruckhäusl
Lofererstraße 111
6322 Kirchbichl

Wahlzeiten:

Samstag, 19.03.2022, 17:00 – 20:00 Uhr
Sonntag, 20.03.2022, 08:00 – 13:00 Uhr

Die Wahl erfolgt dadurch, dass Sie im Kreis vor dem betreffenden Namen ein ✕ machen. **Gültig** ist Ihre Stimme, wenn Sie mindestens 1 Kandidat*in und höchstens 8 Kandidat*innen ankreuzen.

⊗	Familienname	Vorname	Geb. Jahr	Beruf
<input type="radio"/>	Achrainer	Hannes	1977	Buchhalter
<input type="radio"/>	Ankele Dr.	Christine	1948	Lehrbeauftragte
<input type="radio"/>	Dollinger	Rosa	1950	Pensionistin
<input type="radio"/>	Feger Mag.(FH)	Sylvia	1985	Sachbearbeiterin
<input type="radio"/>	Gasteiger	Sylvia	1959	Altbäuerin
<input type="radio"/>	Hechl	Martin	1951	Pensionist
<input type="radio"/>	Lindner	Christine	1979	Laborantin
<input type="radio"/>	Mayr	Helene	1969	Unternehmerin
<input type="radio"/>	Mayr	Markus	1960	Landwirt
<input type="radio"/>	Ploner B.Sc.	Cornelia	1986	Bildungsberaterin
<input type="radio"/>	Resch Dipl.-Päd.	Elisabeth	1976	Bäuerin
<input type="radio"/>	Tauß	Karl	1954	Önologe

Wissenswertes über die Karwoche und Ostern ...

(Quelle: www.katholisch.de)

Palmsonntag

Der Palmsonntag ist der sechste und letzte Sonntag der Fastenzeit und der Sonntag vor Ostern. An diesem Tag beginnt die sogenannte Karwoche. "Kara" stammt aus dem Althochdeutschen und bedeutet "Trauer" oder "Klage". Die Kirche erinnert am Palmsonntag an den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem. In der Messe wird erstmals in der Karwoche die **Botschaft vom Leiden und Sterben Jesu** verkündet, die sogenannte **Passionsgeschichte**.

Gründonnerstag

Das "Grün-" leitet sich vom mittelhochdeutschen Wort "greinen" ab, was sich mit "weinen" übersetzen lässt. Zwei bedeutende liturgische Feiern sind mit dem Gründonnerstag verbunden. Zunächst die sogenannte **"Chrisammesse"**: In diesem Gottesdienst, dem häufig der Erzbischof vorsteht, werden die **heiligen Öle** für die gesamte Diözese geweiht. Am Abend des Gründonnerstags geht es dann in die heiße Phase: Mit der **Messe vom letzten Abendmahl** beginnt das sogenannte **"Triduum Sacrum"** (die "Heiligen Drei Tage"). Gemeint sind die liturgischen Feiern einschließlich der Osternacht, die wie **ein einziges großes Hochfest** gefeiert werden.

Karfreitag

Der Karfreitag ist der **Tag der Kreuzigung Jesu**. Wie der Aschermittwoch am Beginn der Fastenzeit ist auch der Freitag vor Ostern ein sogenannter **strenger Fast- und Abstinenztag**.

Karsamstag

Der Karsamstag ist der letzte Tag der Karwoche sowie der vorösterlichen Fastenzeit. An ihm gedenken die Christen der **Grabesruhe Jesu** und erwarten mit Fasten und Gebet seine Auferstehung. Am Karsamstag finden prinzipiell keine liturgischen Feiern statt, vor allem keine Eucharistiefeiern.

Osternacht

Die Feier der Osternacht ist der Höhepunkt des Triduum Sacrum und gilt im Kirchenjahr als "**Nacht der Nächte**". Es handelt sich um eine Vigilfeier (Nachtwache), in der die Kirche die Auferstehung Jesu erwartet und anschließend feiert. Am Anfang der Liturgie steht die **Lichtfeier**, die vor der Kirche im Freien beginnt. Dort segnet der Priester das Osterfeuer und entzündet daran die **Osterkerze**.

In einer Prozession wird die Kerze dann in die dunkle Kirche getragen, unter dem dreimaligen Ruf "Lumen Christi – Deo gratias" ("Licht Christi – Dank sei Gott").

Das Licht der Osterkerze wird dann an alle Mitfeiernden weitergegeben. Es folgt das gesungene Osterlob, das sogenannte **Exsultet**.

Es schließen sich bis zu sieben Lesungen aus dem Alten Testament an. Danach erklingt das Gloria.

Ab diesem Zeitpunkt spielt die Orgel wieder, die Glocken läuten und das Licht der Kirche wird angeschaltet – **freudige Zeichen der Auferstehung Jesu**.



Es folgen die neutestamentlichen Lesungen. Vor dem Evangelium erklingt erstmals seit Aschermittwoch wieder das "Halleluja".

Nach der Predigt findet die **Tauffeier** statt.

Es folgt die **Eucharistiefeier** als abschließender Teil der Osternacht.

Ostersonntag

Der Ostersonntag ist der Tag der Auferstehung Jesu Christi und der ranghöchste Festtag im Kirchenjahr. Mit der Vigilfeier dieses Tages, der Osternacht, beginnt das Osterfest und die **50-tägige Osterzeit bis Pfingsten**. Die meisten beweglichen Gedenk- und Feiertage des Kirchenjahres hängen vom Datum des Ostersonntags ab. Er fällt auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Damit ist der frühestmögliche Termin der 22. März, der spätestmögliche Termin der 25. April.

Foto: Michael Tillmann



**WIE DAS KREUZ CHRISTUS
NICHT HALTEN KANN,
HÄLT DER TOD
NICHT DAS LEBEN.
JESU LEBEN UND UNSER LEBEN
KENNT NUR EINE RICHTUNG:
HIMMELWÄRTS.**

**Wir, das gesamte Bruckhäusler Pfarrteam,
wünschen Euch
ein gesegnetes, frohes Osterfest!**

Marienfrömmigkeit im Mai

Der Mai gilt als "der" Marienmonat. Maiandachten prägen diesen Monat. Gerne und häufig versammelt man sich, um vor dem schön geschmückten Marienaltar zu beten und zu singen.

Der Brauch, im Monat Mai besonders die Gottesmutter Maria zu ehren, ist schon sehr alt. Eigentlich hat man in frühchristlicher Zeit den Mai genutzt, um für eine gute Ernte zu beten. Er ist eben jener Frühlingsmonat, in dem die Saat auf die Felder ausgebracht wird und man spürt, dass die Natur nach und nach wieder aufblüht. Bis heute betet man in den **Bitttagen vor Christi Himmelfahrt** um gutes Wetter; Flurumgänge sind ein Ausdruck dafür, dass wir Gott für die Schöpfung danken und sie seiner Güte anvertrauen. **Ein fast vergessener Brauch: der häusliche Marienaltar** Dennoch ist diese Sorge um die Schöpfung im Mai zugunsten der Gottesmutter Maria in den Hintergrund getreten. Dies ist besonders im 19. Jahrhunderts geschehen, in dem die Maiandachten, die schon in der Barockzeit entstanden waren, und die marianische Volksfrömmigkeit auch im Westen einen Aufschwung erlebten. Gerade die Blütenpracht des Mai lenkte den Blick auf Maria, die "schönste Blume Gottes" (Alois Albrecht) und macht deutlich, dass mit Maria die neue Schöpfung ihren Anfang genommen hat.

In manchen Gegenden ist es noch heute üblich, auch zuhause einen Maialtar aufzubauen. Eine Statue der Gottesmutter wird an einem besonderen Ort aufgestellt und mit allerlei Blumen geschmückt.

Gerade um die Zeit des Ersten Vatikanischen Konzils (1869-1870) erlebte die Verehrung der "Maienkönigin" einen Aufschwung. Maria wird als die Frau aus dem Volk verehrt, die sich auf Gottes Plan einlässt und ihm ihr Ja zuspricht. Gerade die Maiandachten, die eher von einem romantischen Zug geprägt waren, sprachen die Gefühle der Gläubigen an und bildeten die Kehrseite der hohen Theologie, wie sie in Rom betrieben wurde. Während der Papst in immer größere Distanz zu den Gläubigen rückte, fanden die Menschen in Maria eine Gleichgesinnte. Aufgrund dieses geschichtlichen Kontextes mag es nur verständlich sein, warum gerade die Maiandachten in dieser Zeit einen so großen Zulauf erhielten.

Maria zeigt uns, wie ein gutes christliches Leben gelingen kann. Von ihr können wir lernen, was es heißt, unser Leben Gott anzuvertrauen und auf Christus zu hören. Zusammen mit Maria schauen wir auf ihren Sohn, zusammen mit ihr glauben wir an Gottes unverbrüchliche Liebe, die er uns zuhächst in Christus erwiesen hat. **Maria ist uns ein Vorbild im Glauben.** Deshalb können und sollen wir auf sie blicken und von ihr lernen, was es heißt, ein christliches Leben zu gestalten. (Quelle: www.katholisch.de)

Heiliger Florian: "... schon unser Haus,

zünd' andere an" ... sein Gedenktag ist am 4. Mai

Der heilige Florian ist unter anderem Schutzpatron der Feuerwehr.

"Florian" ist ein überaus beliebter Vorname für Jungen.

Stammvater der Floriane ist natürlich **ein Heiliger**: ein

frühchristlicher Märtyrer aus dem heutigen Oberösterreich. Dort wie in Bayern wird er heute am intensivsten verehrt, unter anderem als

Patron der Feuerwehr und als Helfer gegen Feuersbrünste.

Das an sich ist schon kurios - denn nach seinem Martyrium wurde er ausgerechnet im Fluss ertränkt. Vielleicht ist ja auch gerade dieser gute Draht zum Wasser die Begründung. Auf jeden Fall ist der Titel jüngerer Natur; bis ins 15. Jahrhundert bekleideten nämlich der heilige Laurentius, der Kirchenheilige der Stadtpfarrkirche Wörgl (10. August) - der mit dem Rost - und die heilige Agatha (5. Februar) dieses Amt.

Die Florianslegende erzählt Folgendes: Wenige Jahre, bevor das Christentum unter Kaiser Konstantin seinen Siegeszug antrat, versuchte sein Vorgänger Diokletian (284-305) noch einmal einen Rollback. Zu seiner Reform des Römischen Reiches sollte auch gehören, die alten Götter wieder zu verehren. Die sich ausbreitenden Christen gehörten nach diesem Konzept verfolgt.

Florian soll wegen seines Einsatzes für seine Mitmenschen und wegen seines Bekenntnisses zum Christentum mit einem Stein um den Hals in der Enns versenkt werden, damit kein Ort und keine Überreste zur Verehrung bleiben. Doch die Soldaten zögern und lassen ihn über eine Stunde lang laut zu Gott beten. Ein Passant wirft ihn am Ende hinab. Doch der Fluss gibt die Leiche alsbald heraus und legt sie auf einen Felsen; von dort wird er von einem Ochsenkarren zur Bestattung an einen Ort gebracht, wo zu seiner Verehrung eines der größten Stifte Österreichs entsteht: Sankt Florian bei Linz.

Er ist Patron der Töpfer, Fassmacher, Schmiede, Kaminfeger, Seifensieder, Winzer und Brauer. Und er wird angerufen bei Dürre, Unfruchtbarkeit der Felder, zudem gegen Feuer, Wasser und Sturm.

Heiliger Florian, hilf uns und unserer Bruckhäusler Feuerwehr durch deine Fürsprache, dass sie immer wieder gesund und heil von ihren Einsätzen nach Hause kommen!

(Quelle: www.katholisch.de)

Herzliche Einladung



***zum Bittgang ...
mit anschließender Hl. Messe***



... von der Pannersdorfkapelle

Wann: Mittwoch, 25. Mai 2022 18:30 Uhr

Wo: Treffpunkt Pannersdorfkapelle



***Wir freuen uns auf viele
Mitgeher und Mitbeter!***

... zur Hauserkapelle

Wir freuen uns schon sehr

auf das diesjährige **Fest der Erstkommunion**

am Donnerstag, 26. Mai 2022 (Hochfest Christi Himmelfahrt)

in unserer Bruckhäusler Pfarrkirche

(geplanter Abgang und Einzug vom Feuerwehrhaus um 08:30 Uhr)

Am **Weißem Sonntag, 24. April 2022** feiern wir bei einem **Familiengottesdienst (09:30 Uhr)** die Tauferneuerung unserer Erstkommunionkinder und überreichen Ihnen die Erstkommuniongewänder.

Pia Foierl



Jesus,

*du bist zu uns
gekommen!*

*Als guter Hirte hast
du uns geführt und
gelehrt. Als unser
Freund und Bruder
hast du mit uns das
Brot gebrochen. Als
Sohn Gottes bist du
für uns am Kreuz
gestorben.*

*Jetzt versammeln
wir uns um den Al-
tar, um zu dir zu
kommen, dir nahe
zu sein, dich zu
empfangen, dich in
uns aufzunehmen –*

Kommunion.

St. Annabund ... wir stellen uns ein wenig vor

Sie wirken im Stillen, und das seit mehr als einem Jahrhundert – die Frauen des Annabund Wörgl, dem auch viele Frauen der Pfarre Bruckhäusl angehören. Ihr Anliegen ist, christliche Werte zu erhalten und weiterzugeben. Derzeit steht Frau Elisabeth Werlberger, Fohringbäuerin, dem St. Annabund als Obfrau vor. Sie trat in die Fußstapfen von Frau Resi Hundsbichler, die über viele Jahrzehnte Vorsteherin des 1897 gegründeten Bündnisses, dem derzeit rund 200 Frauen angehören, war. „St. Annabund der christlichen Ehefrauen errichtet zu Wörgl anno 1897“ steht auf dem vergilbten Statuten-Heftchen. Es ist ein Bündnis, kein eingetragener Verein.

Treffen außerhalb kirchlicher Zusammenkünfte finden nur sporadisch statt. Bis auf die jährliche Wallfahrt, die als geselliges Beisammensein hochgehalten und geschätzt wird.

Jeden Herz-Jesu-Freitag, das ist immer der erste Freitag im Monat, gedenken die Frauen vom Annabund in der Kirche bei der Heiligen Messe den verstorbenen Mitglieder.

Mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden werden Anliegen der Pfarre, Menschen in Not, die Mission und die Priesterausbildung unterstützt. **Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit € 10,--.**

Gerne werden neue Mitglieder im St. Annabund aufgenommen.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro Wörgl melden, Tel. 05332/72210.



Ein Foto vom **Annabundausflug 2021**
ins Gasteinertal ...

Nachdem, wie schon gesagt, sehr viele unserer Annabund-Mitglieder aus der Pfarre Bruckhäusl kommen, hat der Vorstand heuer beschlossen, **auch in der Bruckhäusler Pfarrkirche Heilige Messen für die verstorbenen Annabund-Mitglieder zu feiern:**

Im Jahr 2022 werden diese am

Ostersonntag, 17. April 2022 um 08:45 Uhr

Pfingstsonntag, 5. Juni 2022 um 08:45 Uhr

Montag, 15. August 2022 (Maria Himmelfahrt) um 08:45 Uhr

Sonntag, 9. Oktober 2022 um 08:45 Uhr

und am 3. Adventssonntag, 11. Dezember 2022 um 08:45 Uhr

gefeiert.

Herzliche Einladung an alle zur Mitfeier dieser Gottesdienste!

Auch möchten wir noch zur **jährlichen Maiandacht des Annabundes** einladen.

Diese findet am **Mittwoch, 11. Mai 2022 um 19:00 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche Wörgl** statt und wird von der Bruckhäusler Sängerrunde musikalisch gestaltet.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und auf Neuzugänge in unserem Annabund!



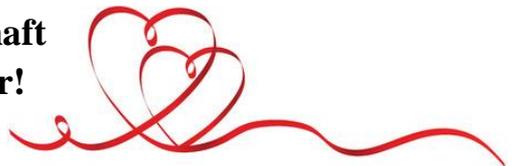
Aus der Frauen - Gemeinschaft

Unsere Samstage im April und Mai 2022

- 02.04. 17:00 Uhr Vesper
- 09.04. 17:00 Uhr Kreuzweg
- 23.04. 19:00 Uhr Hl. Messe
- 30.04. 17:00 Uhr Rosenkranz
- 01.05. 19:00 Uhr Maiandacht - Doaglkapelle
- 03.05. 19:00 Uhr Maiandacht – Hauserkapelle
- 06.05. 14:00 Uhr Muttertagsfeier - Pfarrheim
- 10.05. 19:00 Uhr Maiandacht – Hauserkapelle
- 14.05. 19:00 Uhr Maiandacht - Pfenningland
- 17.05. 19:00 Uhr Maiandacht - Hauserkapelle
- 21.05. 17:00 Uhr Vesper
- 24.05. 19:00 Uhr Maiandacht – Hauserkapelle
- 25.05. 18:30 Bittgang Hauserkapelle
(Abgang Pinnerdorf)
- 28.05. 19:00 Uhr Maiandacht – Pfarrkirche
- 04.06. 17:00 Uhr Vesper

Herzliche Einladung zum
MUTTERTAGSFEIER
am **Freitag, 6. Mai 2022 um 14:00 Uhr**
im Pfarrheim Bruckhäusl

**Die Bruckhäusler Frauenschaft
freut sich auf viele Besucher!**



Infos aus unserer Pfarrverbandsgemeinde Wörgl ...

Alle Termine von Veranstaltungen und Gottesdiensten in Wörgl
finden Sie unter www.pfarre-woergl@pfarre.kirchen.net

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm des Tagungshauses Wörgl
finden Sie unter www.tagungshaus.at/programm

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen!

Termine:

57. Bataillons-Schützenjahrtag am Sonntag, 3. April 2022
ab 09:30 Uhr vor und in der Stadtpfarrkirche Wörgl

Kreuzweg zur Möslalm in der Fastenzeit
am Samstag, 9. April 2022 um 14:00 Uhr (Treffpunkt Berghäusl)

STILLE – KUNST – BEGEGNUNG

Hans-Peter Gruber zeigt in der Stadtpfarrkirche Wörgl bei freiem
Eintritt einen Querschnitt seiner Handwerksarbeiten zur
Leidensgeschichte Jesu. Die Werke werden in Großbildformat und
als Objekte präsentiert. **Termine:**

MO, 11.04.2022, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

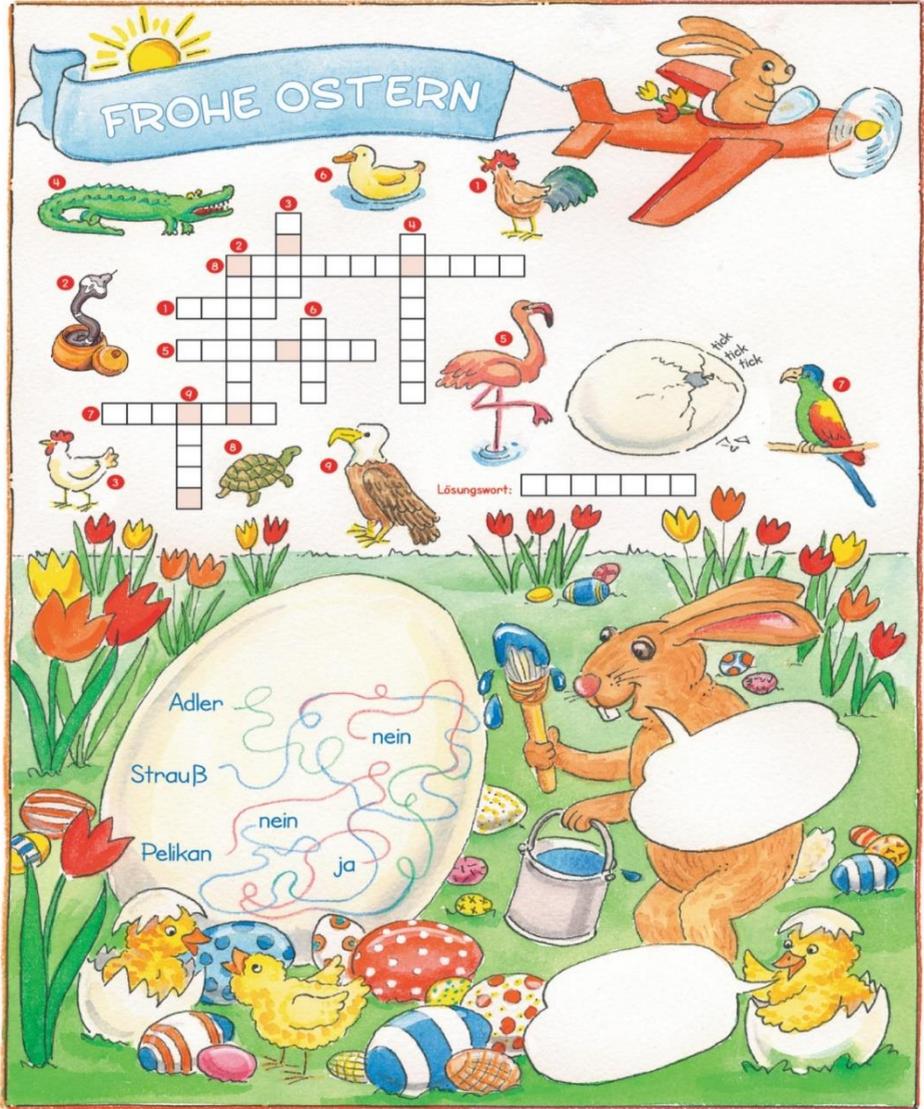
DI, 12. 04. 2022, 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr

MI, 13. 04. 2022, 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Maiandacht des St. Annabundes am Mittwoch, 11. Mai 2022
um 19:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche, gestaltet von der
Bruckhäusler Sängerrunde

Erstkommunion in Wörgl am Sonntag, 22. Mai 2022 um 09:00 Uhr

Österliches Rätsel! A Dass Vogelbabys aus Eiern schlüpfen, weißt du sicher. Aber es gab auch einmal andere Tiere, die so auf die Welt kamen. Weißt du, welche? Löse das Kreuzworträtsel, und die markierten Buchstaben verraten dir die Antwort. B Welcher Vogel legt das größte Ei? Probiere die verschiedenen Wege aus, und du erfährst es. C Der Osterhase hat alle Eier angemalt. Zwei hat er genau gleich eingefärbt. Findest du sie? D Auf dieser Seite siehst du viele Tulpen. Wie viele sind es genau?



Lösungen: A – Saurer (1. Hahn, 2. Schlange, 3. Huhn, 4. Krokodil, 5. Flamingo, 6. Ente, 7. Papagei, 8. Schildkröte, 9. Adler). B – Der Strauß legt das größte Ei. C – Das blaue Ei mit den weißen Streifen. D – Es sind 23 Tulpen.

Gottesdienstordnung April 2022

Samstag	02.04.	17:00 Uhr	Vesper in der Pfarrkirche
Sonntag 5. Fastensonntag Bußgottesdienst	03.04.	08:45 Uhr	Pfarrgottesdienst – Hl. Messe <i>mit Gedenken an:</i> Ida Taxer z.St.A.m.E.Josef, Klaus u. Markus Taxer; Alle Verstorbenen der Fam. Tusch <i>ewiges Licht:</i> Ida Taxer
Samstag	09.04.	17:00 Uhr	Kreuzweg in der Pfarrkirche
Sonntag Palmsonntag Palmweihe	10.04.	08:45 Uhr <i>Aufstellung</i> <i>Achenkreuz</i>	Familiengottesdienst – Hl. Messe <i>Einzug in die Kirche</i>
Gründonnerstag	14.04.	19:00 Uhr	Vom letzten Abendmahl <i>anschließend Anbetung bis 21:00Uhr</i>
Karfreitag	15.04.	15:00 Uhr	Todesstunde Jesu – Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag	16.04.	21:00 Uhr Speisenweihe	Osternacht – Hl. Messe
Sonntag Ostersonntag Hochfest der Auferstehung d. Herrn	17.04.	08.45 Uhr Speisenweihe und 10:00 Uhr Speisenweihe	Pfarrgottesdienst - Hl. Messe <i>mit Gedenken an:</i> Die Verstorbenen d. Annabundes; Alle Verst.d.Fam. Mayr-Oberluech Hl. Messe
Ostermontag	18.04.	08:45 Uhr	Hl. Messe
Samstag	23.04.	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag 2. Sonntag d. Osterzeit Weißer Sonntag	24.04.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauferneuerung d. EK-Kinder
Montag	25.04.	14:30 Uhr	Senioren-gottesdienst
Samstag	30.04.	17:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche

Herausgegeben und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrkirchenrat Bruckhäusl, Lofererstraße 111, 6322 Kirchbichl

Auflage: 500 Stück, verteilt von unseren Wohnviertel-Mitarbeiterinnen

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
und nach dem Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen

Tel. 05332 / 71419 Mail: pfarre.bruckhaeusl@pfarre.kirchen.net

Homepage: www.pfarre-bruckhaeusl.at

Gottesdienstordnung Mai 2022

Sonntag 3. Sonntag der Osterzeit	01.05.	08:45 Uhr 19:00 Uhr	Pfarrgottesdienst – Hl. Messe <u>mit Gedenken an:</u> Hubert Werlberger Maiandacht Doaglkapelle
Dienstag	03.05.	19:00 Uhr	Maiandacht - Hauserkapelle
Samstag	07.05.	19:00 Uhr 19:15 Uhr	Aufstellung Feuerwehrhaus Florianigottesdienst
Sonntag 4. Sonntag der Osterzeit	08.05.	08:45 Uhr Muttertag	Pfarrgottesdienst – Hl. Messe <u>mit Gedenken an:</u> Alle Verstorbenen der Fam. Gasteiger (Lechnerbauer)
Dienstag	10.05.	19:00 Uhr	Maiandacht - Hauserkapelle
Samstag	14.05.	19.00 Uhr	Maiandacht Pfenningland
Sonntag 5. Sonntag der Osterzeit	15.05.	08:45 Uhr	Pfarrgottesdienst – Hl. Messe <u>mit Gedenken an:</u> Maria Mayr
Dienstag	17.05.	19:00 Uhr	Maiandacht - Hauserkapelle
Samstag	21.05.	17:00 Uhr	Vesper in der Pfarrkirche
Sonntag 6. Sonntag der Osterzeit	22.05.	08:45 Uhr	Pfarrgottesdienst – Hl. Messe <u>mit Gedenken an:</u> Wetti u. Hans Loinger z.St.A.m.E.aller verst. Angeh.
Dienstag	24.05.	19:00 Uhr	Maiandacht - Hauserkapelle
Mittwoch	25.05.	18.30 Uhr	Bittgang zur Hauserkapelle 18:30 Uhr Abgang Pinnerdorf
Donnerstag Christi Himmelfahrt	26.05.	08:30 Uhr	Einzug vom Feuerwehrhaus - Erstkommunion
Samstag	28.05.	19:00 Uhr	Maiandacht in der Pfarrkirche
Sonntag 7. Sonntag der Osterzeit	29.05.	08:45 Uhr	Pfarrgottesdienst - Hl. Messe <u>mit Gedenken an:</u> Josef Sillober
Montag	30.05.	14:30 Uhr	Senioren-gottesdienst
Samstag	04.06.	17:00 Uhr	Vesper in der Pfarrkirche
Sonntag Pfingstsonntag	05.06.	08:45 Uhr	Pfarrgottesdienst - Hl. Messe <u>mit Gedenken an:</u> Hubert Werlberger; Die Verstorbenen des Annabundes
Montag Pfingstmontag	06.06.	08:45 Uhr	Hl. Messe

**Unsere Pfarre Bruckhäusl
ist ab sofort auch online ...**



www.pfarre-bruckhaeusl.at



**Hier sind aktuelle Termine,
Gottesdienstzeiten sowie Berichte zu
finden.**

**Wir freuen uns auf einen digitalen Besuch
in unserer Pfarre!**

Euer Bruckhäusler Pfarrteam